

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Anhang: Vom Büchertisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

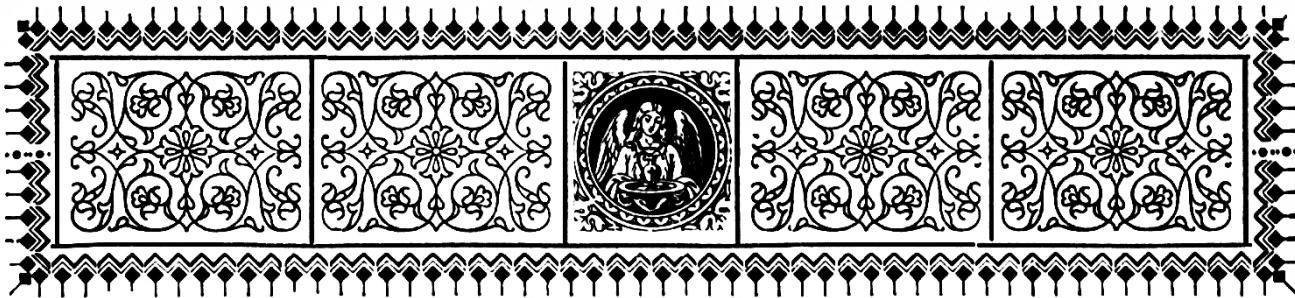
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom Büchertisch.

Von Cordula Peregrina.

• • •

Nor uns liegen dreißig in Leinwand und Rotschnitt hübsch und geschmackvoll gebundene größere und kleinere Bändchen — lauter Gebet- und Betrachtungsbücher aus dem so rührigen Eberle & Rickenbach in Einsiedeln, in welche wir Verlag der letzten Wochen eingehend vertieft haben mit größter Erbauung und Besiedigung, und denen wir daher von Herzen ein Plätzchen in recht vielen katholischen Häusern wünschen möchten zu Nutz und Frommen aller Hausgenossen. Ist doch die Mehrzahl dieser trefflichen Bücher so recht eigentlich für das katholische Volk geschrieben und wäre es natürlich sehr zu bedauern, wenn sie im katholischen Volke nicht die freudige Aufnahme und allgemeine Verbreitung finden würden, welche sie in so hohem Grade verdienen. Werfen wir nun der Reihe nach einen kurzen Blick auf dieselben und beginnen wir mit einem Büchlein, das uns vorzugsweise gefallen und gefesselt hat.

Der katholische Bauer.

Gebet- und Trostbuch für den katholischen Landmann im Leben und im Sterben. Verfaßt von Josef Widmer, Priester der Diözese Basel. Approbirt von den hochwürdigsten Bischöfen von St. Gallen und Chur.

6. Auflage.

Dieses 396 Seiten starke, mit schönem Titelbild der hl. Familie geschmückte Lehr- und Gebetbuch ist ein wahrer Schatz für den christlichen Bauer, so kernig und kräftig, so wahr und warm, so lehrreich und trostreich ist es geschrieben.

Der hochw. Verfasser versteht es, dem Volk ans Herz zu reden und ihm die christlichen Wahrheiten in einer Weise vorzutragen, daß sie Frucht bringen müssen.

Schon die Angabe der verschiedenen Kapitel zeigt uns, wie eminent praktisch das goldene Büchlein gehalten ist; — da heißt es:

Der Bauer im Gebet.

Der Bauer in der Arbeit.

Der Bauer in der Familie.

Der Bauer in seinen Leiden.

Der Bauer auf dem Sterbebett.

Der Bauer ein Freund der Armen und darum ein Freund Gottes.

Der Bauer und seine Freunde, die armen Seelen.

Schweres Sterben.

Schluß: Das Kreuz auf deinem Grabe.

Dieser Betrachtungssteil umfasst 200 Seiten, der zweite Teil enthält dann die hauptsächlichsten Gebete, Andachten und Litaneien, wie sie in jedem guten katholischen Gebetbuch zu finden sind. Das durch und durch gediegene Büchlein sollte in der Hand eines jeden katholischen Bauern sein und außer diesem bedürfte er eigentlich keines anderen Lehr- und Gebetbuches mehr. Möge es nicht bei der 6. Auflage bleiben, — seinem inneren Wert nach verdiente es bald die 60.!

Ein Büchlein in gleichem Geist und nicht minder warm zu empfehlen ist:

Die Werkstatt des hl. Josef.

Unterrichts- und Gebetbuch für das katholische Volk, von P. Cölestin Muff, O. S. B. Der hochw. Verfasser zeigt uns die Werkstatt des hl. Josef als

1) eine Stätte der Belehrung,

und behandelt in 9 Kapiteln folgende Thematik:

a) Die Arbeit, b) Arm und reich, c) Der junge Arbeiter, d) Zufriedenheit, e) Brautleute, f) Unser Hausvater, g) Der Chemann, h) Die Ehefrau, i) Die Kindererziehung.

Im zweiten Teil öffnet er uns St. Josefs Werkstatt als

eine Stätte des Trostes,

indem der hl. Josef durch seine Macht und Güte uns a) Trost in leiblicher Not, b) Trost in geistiger Not und c) Trost in der letzten, der Sterbensnot gewährt.

Im dritten Teil endlich sehen wir St. Josefs Werkstatt als

eine Stätte des Gebetes,

und folgen nun auf 134 Seiten sowohl die gewöhnlichen Andachten eines katholischen Christen, wie auch besondere Gebete und Andachten zur Verehrung des hl. Josef.

Ein kurzer Anhang bringt dann noch auf 15 Seiten eine Abhandlung über das St. Josefs-Skapulier. Dem christlichen Volk, insbesondere dem Handwerkerstand hat der priesterliche Verfasser mit diesem trefflichen Büchlein eine gar schöne Gabe in die Hand gelegt.

In gleichem Genre und doch wieder ganz verschieden der Einteilung und dem Inhalt nach ist das Büchlein:

Bete und arbeite!

Ein Begleitbüchlein fürs Leben, den Männern der Arbeit gewidmet von C. Walterbach, Vorsitzender des Verbundes süddeutscher katholischer Arbeitervereine. 2. Auflage, 1908.

Das 560 Seiten starke Büchlein zeigt ein überaus schönes und andächtiges Titelbild der hl. Familie und ist es außerst geschmackvoll in Leinwand mit Rotschnitt und Rundet gebunden.

Es zerfällt in fünf Teile, von denen der erste in 12 Kapiteln die Grundwahrheiten des Christentums, der zweite in 8 Kapiteln die Tugenden des katholischen Mannes, der dritte in 4 Kapiteln die Standespflichten, der vierte in 8 Kapiteln die gesellschaftlichen Pflichten behandelt.

Dieser belehrende Teil des Büchleins umfasst 258 Seiten.

Der fünfte Teil bringt eine reiche Auswahl von Gebeten und Andachtsübungen, darunter allein 5 Mehrandachten. Nichts ist in diesem so reichhaltigen Gebetsteil vergessen. Besonders andächtig und innig sind in dem schönen Büchlein auch die Fürbitten für Lebende und Abgestorbene, zumal das herrliche Gebet für einen Freuden. Möchte doch das so erbauliche und nutzbringende Büchlein eine recht große Verbreitung finden und recht vielen christlichen Arbeitern ein lieber Führer und Begleiter durchs Leben werden! —

Unter den Standesgebetbüchern des gleichen Verlages zeichnet sich auch ganz besonders das ebenso lehr- wie inhaltsreiche Buch

Die christliche Jungfrau

aus. Gute Belehrungen und Gebete für katholische Töchter von Joh. Ev. Hagen, Pfarrer. Dritte verbesserte Auflage 1904. Das 864 Seiten starke Buch zerfällt in zwei Teile, von denen der erste Teil

„Wachet!“

518 Seiten, der zweite

„Betet!“

346 Seiten umfasst.

Im ersten erörtert der hochw. Verfasser in 50 herrlichen, herzerwärmenden Betrachtungen alles, was die christliche Jungfrau wissen und üben, tun und meiden soll, um mit Gott und Ehren durch die Welt zu kommen und den Jungfrauenkranz unversehrt bis zum

Thronaltar oder bis an den Thron Gottes zu bringen, je nachdem sie von Gott zum heiligen Stand der Ehe, oder zu beständiger Jungfräulichkeit berufen ist. Jedes christliche Mädchen, welches dieses umfassendste und trefflichste aller Jungfrauenbücher mit Aufmerksamkeit und gutem Willen liest, wird siegreich bleiben im Kampf gegen Welt und Sünde und täglich zu nehmen an Tugend und Gottesfurcht. Mit Recht gehört dieses treffliche Buch längst schon zu den beliebtesten und verbreitetsten Jungfrauenbüchern.

Auch der ewigen Anbetung in Kloster und Welt wird ein gar schönes Buch geboten in der

Schule der ewigen Anbetung

von P. Claudius Perrot, Konventual des Benediktinerstiftes Maria-Einsiedeln. 1905.

Auf 175 Seiten erteilt der hochw. Verfasser der ewigen Anbeteterin Unterricht im Hauptlichsten und Wichtigsten, was sie wissen, können und üben muß, um wirklich eine Anbeteterin im Geist und in der Wahrheit zu werden. Der Anhang bringt auf 61 Seiten dann noch verschiedene Andachten und Gebete, während der belehrende Teil 175 Seiten umfaßt. Wer sich oft und gründlich in den Inhalt dieses goldenen Büchleins vertieft, der wird in kurzer Zeit große Fortschritte auf dem Wege der Tugend und Vollkommenheit machen und möchten wir es jeder heilsbegierigen Seele im Kloster wie im Weltleben in die Hand legen können.

Den gleichen Zweck verfolgt das hübsch ausgestattete Büchlein

Eucharistische Anbetungsstunden

nach Wallers „Die ewige Anbetung“ bearbeitet für alle Liebhaber des heiligsten Sakramentes von P. Cölestin Muff, Benediktiner des Stiftes zu Einsiedeln.

Das 445 Seiten starke Büchlein bringt uns 20 Anbetungsstunden, von denen die letzten die hohen Kirchenfeste feiern. Besonders schön und herzergreifend ist die vierzehnte Stunde „von der hl. Wegzehrung“.

Der letzte Teil des inhaltsreichen Büchleins enthält noch die gewöhnlichen Andachtsübungen, Morgen-, Tages-, Abend-, Mess-, Beicht- und Kommuniongebete, Kreuzwegandachten, Vesper- und Krankengebete, sowie Gebete auf die Feste der Mutter Gottes und der Heiligen.

Das Büchlein wird allen hochwillkommen sein, zumal an all' jenen Orten, wo die ewige Anbetung eingeführt ist.

Alle frommen Verehrer der hochheiligen Eucharistie werden immer wieder gern nach den Besuchungen des allerheiligsten Altarssakramentes und der allerseligsten Jungfrau Maria

für jeden Tag des Monats vom hl. Alphons Maria von Liguori greifen.

Die vorliegende Ausgabe ist nach dem Originaltext übersetzt und mit einem Gebetsteil aus den Schriften desselben Heiligen vermehrt von P. Markus Helsing, Kapitular des Stiftes Einsiedeln. Das Büchlein ist 320 Seiten stark. Die schönen Betrachtungen und Gebete dieser „Besuchungen“ sind wohl fast jedem katholischen Christen bekannt und bedürfen keiner weiteren Befreitung und Empfehlung. In dieser neuen Ausgabe und diesem handlichen Format werden sie sicher wieder neue Freunde gewinnen.

Ein gar liebes, nützliches und dem christlichen Volk nicht genug zu empfehlendes Büchlein ist ferner:

Das heilige Mekopfer

oder Erhabenheit, Notwendigkeit und Nutzen der hl. Messe. Mit einer Anleitung, sie mit Frucht zu hören. Von hl. Leonard von Porto-Maurizio. Aus dem Italienischen übersetzt und mit Gebeten und Andachten für Katholiken vermehrt von P. Berchtold Steiner, Kapitular des Stiftes Maria-Einsiedeln, z. B. Pfarrer zu Dürs in Vorarlberg.

Das Büchlein ist 383 Seiten stark, von denen die ersten 176 die Lehren, Ermahnungen und Beispiele des großen Heiligen bringen, der das schöne Büchlein verfaßt hat, die andern 207 aber uns die verschiedenen Gebete, Litaneien usw. bieten, deren sich der katholische Christ am liebsten und häufigsten bedient.

Das Büchlein atmet durchweg den Geist des liebeglühenden, seelenreichen Heiligen, der es verfaßt, und könnte — wenn recht beherzigt und befolgt — auch jeden Leser zu wahrer Heiligkeit führen durch eifrige, verdienstliche und würdige Anhörung der hl. Messe.

Ein sehr schönes und reichhaltiges Herz Jesu Buch bietet uns Professor Josef Peter, Direktor des Apostolats, in der

Quelle der Gnaden.

Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für Katholiken zur Verehrung des allerheiligsten Herzens Jesu. Mit Approbation des hochwst. Bischofs von Chur. Für die Gediegenheit des Buches zeugt wohl, daß es bereits in achter Auflage erschienen ist.

Zur Verehrung des heiligsten Herzens Jesu in dem ihm geweihten Monat Juni bietet uns der hochw. Verfasser 3: Betrachtungen, die sich alle mit den Leiden des heiligsten Herzens befassen, weil seine größte Liebe sich ganz besonders im Leiden zeigt. Die schöne Novene auf das Herz Jesu-Fest bringt uns 9 Betrachtungen über die Vollkommenheiten des heiligsten Herzens; dieser folgt noch eine kurze, neuntägige Andacht, um vom göttlichen Herzen eine besondere Gnade zu ersuchen und daran schließen sich 12 Andachten für den ersten Freitag eines jeden Monats.

Dieser erste betrachtende Teil des Buches umfaßt 236 Seiten. Der zweite Teil bringt auf 300 Seiten eine erstaunlich reiche Auswahl von Andachten, und zwar im ersten Abschnitt Gebete zur Verehrung des heiligsten Herzens Jesu, im zweiten Gebete zur Erlangung verschiedener Gnaden, sowie Gebete für Kranke, Sterbende und Abgestorbene, im dritten Begrüßungen an verschiedener Festtagen und Seiten des Kirchenjahres und Gebete zu verschiedenen Heiligen, die das heiligste Herz besonders verehrten.

Der dritte Abschnitt enthält verschiedene Gebete zum heiligsten Herzen Jesu, besonders beim öffentlichen Gottesdienste, und zwar Morgen-, Tages- und Abendgebete, 2 Meßandachten, Vespergebete, Kreuzweg-, Beicht- und Kommunionandacht und verschiedene Ablassgebete.

Für alle Herz Jesu-Berehrer ist dieses Buch ein wahrer Schatz und dürften sie kaum ein schöneres, reichhaltigeres und ihren Bedürfnissen besser entsprechendes finden, als das vorliegende.

Ein Lieblingsbuch des guten katholischen Volkes, zumal der ältern Leute, ist wohl von jeher

Der große wohlriechende Myrrhengarten des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi

von P. Martin Cochem gewesen. Für das christliche Volk bearbeitet von Heinrich Doergens, Priester der Erzdiözese Bamberg. Weil gerade alten Leuten die kindlich schlichte herzliche Sprache des frummen Kapuziner-Paters besonders zusagt, so ist es auch in sehr deutlichem, großem Druck herausgegeben worden und werden sie sich mit ebenso viel Trost wie Seelenzügen in die kräftigen Gebete dieser zwölf Gärlein vertiefen. Der Einband ist ein recht schmucker und gefallssamer.

Ein anderes Gebetbuch in Großdruck vom gleichen Verfasser ist:

Goldener Himmelsschlüssel,

oder sehr kräftiges, nützliches und trostreiches Gebetbuch zur Erlösung der lieben Seelen des Fegefeuers. Es bringt auf 448 Seiten in 14 Teilen eine reiche Auswahl von Gebeten für den täglichen, sonn- und festtäglichen Gebrauch, zu den verschiedensten Heiligen und überhaupt in den verschiedensten Lagen und Leiden des Lebens.

Auch dieses Buch wird besonders älteren Leuten hochwillkommen sein, sowohl seinem Inhalt, wie auch seinem schönen leserlichen Druck nach.

Ein Buch, das seinesgleichen sucht an Gediegenheit des Inhalts, an Wärme der Empfindung, an Schönheit und Herzlichkeit der Schreibweise ist das herrliche Groß- und Gebetbuch für Leben und Sterben!

Elternsegen.

Kurzer Wegweiser für Eltern in der Erziehung ihrer Kinder. Von Pfarrer Paul Josef Widmer, Priester der Diözese Basel.

Im letzten Jahr erst erschienen, hat es natürlich noch keine neue Auflage erlebt, aber es wäre nicht mehr als billig, daß ein solches Buch in jedem Jahr eine neue Auflage erleben sollte.

Es ist eines der trefflichsten Standesgebetbücher für christliche Ehegatten und Eltern. Es weist die Herzen von Mann und Frau, von Vater und Mutter mit heiliger Begeisterung zu erfüllen für ihren erhabenen Stand, und wer es gelesen, der wird es nur aus der Hand legen mit dem festen Vorhab, immer wieder danach zu langen und in allen Lagen des Lebens aus seinem wahrhaft goldenen Inhalt Trost, Rat, Licht und Aneiferung zur Erfüllung jeder Standespflicht zu schöpfen. Der belehrende Teil des Büchleins umfaßt 206 Seiten, der Gebetsteil nahezu 500.

Im ersten Abschnitt schildert der hochw. Verfasser die christlichen Eheleute in 6 Kapiteln als a) Hoffende Eltern, b) als Lehrer des Gebetes, c) der Arbeit, d) der Genügsamkeit, e) der Wohltätigkeit, f) der Ehrlichkeit.

Im zweiten Abschnitt als des Hauses Hirten und Hüter und behandelt in 4 Kapiteln des Hauses Szepter, Zaun, Schlüssel und Rat.

Im dritten und längsten Abschnitt stellt er die christlichen Eltern als des Hauses Opferpriester hin, und zwar — in 14 Kapiteln — in den verschiedensten Lagen des Lebens und endlich auf dem Sterbelager und im stillen Grabe ruhend.

Man kann den Inhalt dieser 3 Abschnitte nicht ohne tiefste Ergriffenheit lesen, und fühlt es jedem Worte an, welch' große, gründliche Herzenskenntnis der hochw. Verfasser in seinem Priester- und Seelsorgsleben gewonnen hat und wie ihm das Wohl und Wehe des christlichen Volkes so warm am priesterlichen Herzen liegt.

Der Gebetsteil entspricht allen Anforderungen, die wir an ein gutes katholisches Gebetbuch stellen.

Ein besseres, segenbringenderes Braut- und Hochzeitsgeschenk, als dieses ausgezeichnete Buch, dürfte es kaum geben.

Sehr empfehlenswert ist auch das

St. Anna-Büchlein,

Lehr- und Gebetbuch für Verehrer der hochbegnadigten Mutter der seligsten Jungfrau Maria. Von Frz. Dom. Kreienbühl. Pfarrhelfer.

Alle Verehrer der heiligen Mutter Anna werden ihre Freude haben an dem lieben Büchlein, dessen Lehrteil uns in 4 Kapiteln die Lebensgeschichte der hl. Anna bringt, dann ihre Reliquien behandelt, sowie die Reliquienverehrung im allgemeinen, darauf die Verehrung der hl. Anna und schließlich dem Leser zeigt, welche Lehren all' ihren Verehrern das Leben der hl. Mutter Anna gibt.

Der Lehrteil umfasst nur 54 Seiten, der Gebetsteil hingegen 200 und ist in diesen Gebeten natürlich besondere Rücksicht auf die Verehrung der hl. Anna genommen.

Ein rechter Schatz für christliche Jünglinge und Jungfrauen ist das vollständige

Alonstius-Büchlein.

Der katholischen Jugend gewidmet von P. F. J. Haupt, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

Im ersten Teil ist in 9 Kapiteln auf 87 Seiten Alonstius als Vorbild der Jugend hingestellt a) im Dienst Gottes, b) in der Standeswahl, c) im Sündenhasse, d) in Bewahrung der Keuschheit, e) in strenger Buße, f) in eifrigem Gebet, g) in wahrer Nächstenliebe, h) in der Andacht zu Maria und schließlich i) als Vorbild eines guten Todes.

Im zweiten Teil folgen die Gebete und Andachtsübungen, unter denen Gebete zum hl. Alonstius natürlich besonders vertreten sind.

Das hübsche Büchlein ist der lieben Jugend aufs wärmste zu empfehlen und wird ihr besonders zu andächtiger Haltung der 6 Alonstiussonntage die besten Dienste leisten.

Eine nicht minder schöne Gabe an die katholische Jugend ist das

St. Nikolaus-Buch.

Ein Lehr- und Betbuch zu Ehren des hl. Bischofs Nikolaus für die kathol. Jugend, von Alex König, Rektor.

Es ist ein seltenes Büchlein; wir erinnern uns nicht, in deutscher Sprache ein zweites so ausführliches und reichhaltiges St. Nikolaus-Buch angetroffen zu haben, umfasst es doch beinahe 400 Seiten. Das Leben des großen Heiligen ist zunächst gar lieb und ansprechend geschildert, und die Noveren und Andachten zu demselben atmen eine ganz besondere Weihe. Wie schön ist z. B. auch die dreitägige Andacht zum hl. Nikolaus, als unserm Vorbild im Glauben, im Gottvertrauen und in der Liebe zu Gott. Wie warm und herzbewegend sind die elf geistlichen Lektionen zu Ehren des hl. Nikolaus und wie reichhaltig die weitere Sammlung von Gebeten in allen Anliegen und zu allen Gelegenheiten.

Für Kinder und junge Leute gibt es kaum ein nützlicheres, lehrreicheres und lieberes Büchlein, wie das vorliegende und daß es — trotz seines Wertes — noch lange nicht genug gewürdigt und verbreitet worden ist, beweist leider der Umstand, daß es — obgleich schon 1893 erschienen — bisher noch keine zweite Auflage erlebt hat. Das sollte anders und besser werden. Bei Preisverteilungen, als Weihnachts- und Namenstagsgeschenk an die heranwachsende Jugend wüssten wir kaum etwas Schöneres, Nützlicheres und Erbautlicheres, als dies ausgezeichnete St. Nikolaus-Büchlein.

Kleiner von Umfang — nur 192 Seiten stark — ist der

Ehrenkranz Mariens

von P. Otto Bitschnau O. S. B., Kapitular des Klosters Maria Einsiedeln.

Jeder wahre Marienverehrer aber findet doch viel Segen und Erbauung in dem lieben Büchlein, da es 23 schöne, innige Gebete zur lieben Mutter Gottes auf all' ihre kirchlichen Feste bringt und am Schluß jedesmal eine kürzere oder längere Anmerkung über das Entstehen des Festes, seine Einführung in der ganzen Kirche usw., usw.

Dieser erste Teil umfaßt 92 Seiten. Auf fast 100 Seiten behandelt sodann der priesterliche Verfasser die Marianischen Bruderschaften und Vereine, ihren Ursprung, ihre Statuten, ihre Vorteile und ihre vielen vollkommenen und unvollkommenen Ablässe. So nennt das Büchlein sich nicht mit Unrecht „Ehrenkranz Mariens“; — möge es zur Ehre unserer lieben Frau fleißig benutzt und verbreitet werden.

Allen Verehrern der lieben sel. Kressentia bietet P. Cyprian Fröhlich, Kapuziner-Ordenspriester zu St. Anna in Altötting, eine willkommene Gabe in seinem Erbauungs- und Gebetbüchlein zu Ehren der Seligen nebst einem Anhang: Betrachtungen über die heiligen fünf Wunden. Es trägt den Titel:

„Die selige M. Kressentia von Kaufbeuren“

bringt auf der ersten Seite ihr ungewöhnlich gutes, seel'anmutendes Bild und am Schluß ihrer schlicht und warm erzählten Lebensgeschichte auch das schöne Bild ihres seligen Heimganges. Dieser erste Teil umfaßt 50 Seiten. Auf weiteren 166 folgen dann Gebete zu den lieben Seligen, sowie verschiedene andere Gebete und Andachtsübungen, die mit den Betrachtungsgedanken über die hl. fünf Wunden Jesu Christi schließen.

Gerade dieser Anhang verleiht dem lieben Büchlein noch einen besonderen Reiz und Wert. Ein anmutenderes

Antonius-Büchlein

wie das Lehr- und Gebetbuch für Verehrer des hl. Wundertäters Antonius von Padua von Fr. Dom. Kreienbühl ist uns nicht oft in die Hände gekommen; — es wird einem das Herz warm beim Lesen desselben.

Das erste Kapitel bringt eine kurze Lebensgeschichte des großen Wundertäters, das zweite belehrt uns über seine Verehrung und Anrufung und im dritten erhalten wir eine herrliche Unterweisung über den hl. Segen und über das hl. Kreuzzeichen. Gerade diese letzten 23 Seiten können nicht oft genug gelesen und beherzigt werden, sie sind in der Tat ein höchst „praktischer Wink für Antoniusverehrer und für alle Katholiken“.

Der zweite Teil bringt uns dann im ersten Abschnitt die gewöhnlichen Gebete und Andachten und im zweiten besondere Gebete und Andachten zur Verehrung und Anrufung des hl. Antonius.

Da ist besonders die Novene zur Ehre des hl. Antonius, auch als Neun-Dienstags-Andacht, oder sonst als geistliche Lektion zu gebrauchen, gar tief zu Herzen gehend und wird allen Antonius-Verehrern das treffliche Büchlein nur um so lieber machen.

Den meisten Lesern wohl schon bekannt, aber immer wieder gern und mit ebenso viel Erbauung wie Nutzen gelesen, ist

Philothaea

oder Anleitung zum frommen Leben vom hl. Franz von Sales, Fürstbischof von Genf.

Übersetzt von einem katholischen Geistlichen. Mit einer Bugabe von Andachten aus den Schriften des hl. Franz von Sales.

Die hier vorliegende Übersetzung ist eine ungewöhnlich gute und sollte das schöne, von einem so großen Heiligen verfaßte und den Geist echter Frömmigkeit atmende Büchlein in jedem christlichen Hause zu finden sein.

Gleichfalls aus dem französischen übersetzt ist das Werk

vier Bücher

von der Nachfolge Mariä, der allerseligsten Jungfrau, nebst einem Gebetbuch im Geist der Nachfolge Mariä. Wohl dürfte die deutsche Übersetzung hier und da etwas fliegender sein, aber das tut der Güte des Büchleins dennoch keinen Eintrag, und jeder eifrige Marienverehrer wird es oft und gern zur Hand nehmen, um nicht nur ihrer Verehrung, sondern ebenso sehr ihrer Nachfolge alle Tage seines Lebens zu widmen.

Bekannter und verbreiteter als das eben genannte Buch sind die Vier Bücher von der Nachfolge Christi

von Thomas von Kempen. Mit einem Gebetbuch im Geist der Nachfolge Christi.

„Dieses wahrhaft goldene Buch bedarf wohl kaum einer Empfehlung; gehört es doch schon längst zu den beliebtesten und gesuchtesten Betrachtungsbüchern und tausende von Seelen verdanken demselben ihren Fortschritt im Guten. In unübertrefflicher Weise gibt es allen die beste Anleitung, in Werk und Wahrheit das Wort des Herrn zu erfüllen: „Wandle vor Mir und sei vollkommen!“ In diesem kleinen handlichen Format sollte es sich nur umso mehr Freunde gewinnen.“

In gleichem Format, aber umfangreicher — 383 Seiten stark — ist

Der Kampf des Heils

vom ehrwürdigen Laurentius Scupoli, Priester des Theatinerordens. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einer Auswahl lateinischer und deutscher Gebete vermehrt von P. Berchtold Steiner, Benediktiner-Vorstand des III. Ordens des hl. Franziskus in Einsiedeln. Man findet dieses Büchlein unter den übrigen Schriften Scupolis gewöhnlich unter dem Titel:

„Bußsähe zum Geistlichen Kampf.“

Hier erscheint es nun als Sonderausgabe. Die 38 Kapitel umfassen 80 Seiten, dann folgt der sehr reichhaltige Gebetsteil mit 300 Seiten.

Daß die Mess- und Vespergebete, sowie die Litaneien auch den lateinischen Text bringen, dürfte vielen der Leser wohl sehr erwünscht sein, indessen wäre bei der Mehrzahl der Hymnen neben dem lateinischen Text — bei einer neuen Auflage — auch der deutsche Text zu wünschen.

In kleinem, zierlichem Format liegt vor uns Johann Michael Sainers

Kern aller Gebete.

Nebst Morgen-, Abend-, Mess-, Vesper-, Beicht- und Kommunionandachten, einer Betrachtung über das Leiden und Sterben unseres Herrn und Heilandes, Messgesängen und Marienliedern.

Dieses Gebetbüchlein wäre auch der lieben Männerwelt sehr zu empfehlen, nicht nur weil sein Inhalt ein trefflicher, sondern auch weil das Format so klein und handlich, daß jeder es mit größter Bequemlichkeit bei sich tragen kann.

Das Gleiche gilt von dem schönen

Novenenbuch,

die gebräuchlichsten neuntägigen Andachten enthaltend, nebst einem Anhang der gewöhnlichsten Gebete. Von Josef Bith, Pfarrer in Hierbach. Das 160 Seiten starke Büchlein enthält 25 Noveren — zur allerheiligsten Dreifaltigkeit, zum heiligen Geist, zum hl. Altarsakrament, zum göttlichen Herzen Jesu und zur hl. Familie. Sodann folgen 4 Noveren auf die Feste Mariens und noch 5 weitere Marienoveren, 10 Noveren zu den beliebtesten und volkstümlichsten Heiligen und eine für die lieben armen Seelen.

Im Anhang finden wir noch Morgen- und Abendgebete, sowie eine Mess-, Beicht- und Kommunionandacht.

Das liebe Büchlein verdiente wohl die weiteste Verbreitung und der Herausgeber hat recht, wenn er in seiner Vorrede sagt: „Benütze, christlicher Leser, fleißig dieses Büchlein und je mehr du es gebrauchst, desto mehr wirst du es lieb gewinnen!“

Das kleinste Büchlein aus allen hier vorliegenden (nur 124 Seiten stark) ist:

Das Gebet,

das Mittel, um das ewige Heil und alle Gnaden zu erlangen, die wir von Gott wünschen. Vom hl. Alphons Maria von Liguori. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einem Gebetsanhang vermehrt von P. Markus Helbling, Kapitular von Einsiedeln.

Die beste Empfehlung des trefflichen Büchleins dürften wohl die eigenen Worte des heiligen Verfassers sein, wenn er in der Vorrede sagt: „Ich habe verschiedene geistige Werklein herausgegeben, ich glaube aber dennoch kein nützlicheres Büchlein geschrieben zu haben, als dieses, in welchem ich vom Gebet spreche, weil dieses ein notwendiges und sicheres Mittel ist, um das Heil und alle Gnaden zu erlangen, die wir nötig haben. Wenn ich könnte,

so wollte ich von diesem Büchlein so viele Exemplare drucken lassen als es Gläubige auf Erden gibt und sie jedermann austeilen, damit ein jeder einsehe, wie notwendig es sei, daß er bete um sich zu retten."

Deshalb begrüßt auch ein hochw. Bischof die neue Ausgabe dieses Büchleins mit hoher Freude und empfiehlt es allen aufs wärmste.

Was wäre den Worten eines Heiligen und eines Bischofs wohl noch weiter beizufügen als: „Nimm und lies!“

Das Gleiche möchten wir sagen in Bezug auf das

Herz-Jesu-Büchlein,

Belehrungen und Uebungen für die Herz-Jesu-Andacht, nebst den gewöhnlichen Andachten des Christen, von P. Leopold Studerus O. S. B.

Der erste belehrende Teil umfaßt 60 Seiten; der hochw. Verfasser gibt uns ebenso gründliche, wie seelanregende Belehrung über Entstehung und Ausbreitung der Herz-Jesu-Andacht, Gegenstand, Beweggründe und Zweck, sowie Uebungen derselben, — sowohl die gemeinschaftlichen Uebungen in Bruderschaften und Vereinen, wie auch die besonderen, oder Privatübungen.

Dann stellt er uns in 10 Betrachtungen das göttliche Herz Jesu als Vorbild aller Tugenden hin und im zweiten Teil bringt er nicht nur die gewöhnlichen Andachten des Christen, sondern auch verschiedene Gebete und Andachtsumübungen zum heiligsten Herzen.

Die kleinen Tagzeiten zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu sind gleichfalls eine willkommene Beigabe. Jeder, der sich mit dem kleinen, aber inhaltsreichen Büchlein bekannt macht, wird dasselbe lieb gewinnen.

Klänge der Andacht

nennt sich ein Erbauungsbuch für Katholiken, bearbeitet von P. Meinrad Sabil, O. S. B., Kapitular des Stiftes Schotten in Wien.

Das 256 Seiten starke Büchlein wird gebildeten Lesern, zumal der Jugend, deren ganzes Sein und Wesen noch Begeisterung und Poesie ist, eine willkommene Gabe sein.

Es ist dies — wie der Herausgeber bemerkt — die Bearbeitung eines älteren Gebetbuches. Die mit einem Sternchen bezeichneten Lieder sind neu hinzugefügt, oder stark verändert. Sie sind des Herausgebers geistiges Eigentum.

Es befinden sich wirklich schöne Lieder in dieser Sammlung, wie z. B.:

Es geht zur Ruh (Seite 32). Was willst du dich nur quälen? (S. 34). Gott, Deine Güte reicht so weit (S. 44). Maria, die Befragte (S. 161). Maria, die Reiche (S. 168) und noch manche andere. Das Büchlein wird sicher manches junge Herz erfreuen.

Den katholischen Frauen und Jungfrauen widmet C. Walterbach, Kaplan bei St. Elisabeth in Nürnberg, ein Gebet- und Betrachtungsbüchlein:

St. Elisabeth.

Im ersten Teil bringt er das Leben der hl. Elisabeth, im zweiten Standesbetrachtungen im Anschluß an das Leben der hl. Elisabeth; im dritten schildert er die Liebestätigkeit der christlichen Frauenwelt und im vierten die hl. Elisabeth als erstes Mitglied des dritten Ordens in Deutschland, sowie eine eingehende Belehrung über den dritten Orden des hl. Franziskus von Assisi, seine Entstehung und Ausbreitung, seine Bedeutung in der Gegenwart, seinen Zweck, seine Einrichtung und seine Ablässe. Der fünfte Teil umschließt dann die gewöhnlichen Gebete, Andachten und Litaneien.

Den christlichen Frauen und Jungfrauen ist das nette Büchlein aufs beste zu empfehlen.

Den Schluß der vorliegenden reichen Gebetbücher-Sammlung bilden drei herzige Kindergebetbüchlein, auf welche wir noch einen kurzen Blick werfen wollen.

Da ist zunächst

Das Kind Jesu,

ein Spiegel für Schulkinder. Lehr- und Gebetbüchlein von P. Cölestin Muff O. S. B., Kapitular des Stiftes Maria-Einsiedeln.

Mit größter Freude und Erbauung haben wir den 75 Seiten umfassenden belehrenden Teil gelesen, der so ganz in des Verfassers warmer fesselnder Weise geschrieben ist und jedes Kindesherz Gott und dem Guten gewinnen muß.

Dieser erste Teil beantwortet in drei Abschnitten die Fragen: Was sollst du tun als Schulkind? Was sollst du tun zur ersten heil. Beicht? Was sollst du tun zur ersten heil. Kommunion?

Der zweite Teil beantwortet die Frage: Wie sollst du beten? a) mit den täglichen Gebeten, b) mit den Gebeten zu verschiedenen Zeiten, c) in besonderen Anliegen, d) an den Festen des Herrn, e) an den Festen der Mutter Gottes und f) an den Festen der Heiligen.

Dann folgt noch ein kurzer Anhang, der einen Erstbeicht-Unterricht in Fragen und Antworten enthält. Das Büchlein ist auch sehr hübsch ausgestattet und gebunden.

Ist dasselbe zunächst für Erstbeichtende und Erstkommunikanten geschrieben, so erhalten auch Firmlinge und Gefirmte ihre Belehrungen und Gebete in dem Büchlein:

Der Schüler des heiligen Geistes

von P. Peter Fleischlin O. S. B., Pfarrer in Einsiedeln.

Der erste 126 Seiten starke belehrende Teil behandelt in drei Abschnitten:

- a) Die Bedeutung der hl. Firmung,
- b) die hl. Firmung als Sacrament und
- c) der Empfang der hl. Firmung.

Der zweite Teil enthält die gewöhnlichen Gebete und zuletzt noch verschiedene Firmungsgebete, sowie eine Litanei zum heiligen Geist. Wir möchten das treffliche Büchlein jedem Firmling in die Hand legen können, — es ist so recht geeignet zur Massenverbreitung.

Recht lieb und erbaulich geschrieben ist auch

Die heilige Kindheit.

Ein Gebet- und Belehrungsbuch für die Mitglieder des Kindheit-Jesu-Vereins. Von Joh. Ev. Hagen, Pfarrer.

Der erste Teil enthält ungemein warme, eindringliche Belehrungen über den Verein der hl. Kindheit, die dem so segensreich wirkenden Verein sicher schon eine große Anzahl von Mitgliedern zugeführt hat. Der zweite umschließt alle Andachten für den Kindheit-Jesu-Verein und der dritte bringt verschiedene Andachten und Gebete. Das 189 Seiten starke Büchlein hat uns ungemein angemutet und sind wir überzeugt, daß es in der katholischen Kinderwelt gar viel des Guten stiftet wird.

Es ist eine schöne Gabe für des Heilandes Lieblinge, und wer sie verbreiten hilft, tut sicher ein gutes Werk damit.

Richten wir nun noch kurz unsere Aufmerksamkeit auf drei verschiedene Bände Monatschriften und zwar zunächst auf die

Mariengrüße aus Einsiedeln,

Monatsschrift für das katholische Volk. Unter Mitwirkung mehrerer hochw. H. H. Patres des ländl. Klosters Maria-Einsiedeln und einer Anzahl hervorragender geistlicher und weltlicher Schriftsteller und mit Empfehlung sämtlicher hochw. H. H. Diözesanbischöfe der Schweiz.

Redigiert von hochw. Herrn Joh. Ev. Hagen, Redaktor in Frauenfeld. XIII. Jahrg. 1908.

Der ganze Jahrgang umfaßt 384 Seiten und bringt uns auf der ersten ein schönes farbiges Titelbild des hl. Schutzhengels.

Der Inhalt ist ein ungemein reichhaltiger — 12 schöne Gedichte, 22 Sinnsprüche und 56 Abschnitte erzählenden Inhaltes sind es nicht allein, die den Leser erbauen und ergößen, — auch sehr viel „Belebendes“ — noch mehr „Aus Welt und Kirche“, „Scherz und Ernst“, „Verschiedenes“, „Heilpflanzen“, und „allerlei gute Räte“ belehren und unterhalten Alt und Jung. 81 Illustrationen schmücken den Jahrgang.

Von den Erzählungen sind besonders hervorzuheben „Die Proskriptionsliste“ von Karl Pauli und „Bruder und Schwester“, von Karl Hackmann. Zumal letztere haben wir mit hohem Genuss gelesen, da sie so viele Erinnerungen an unsere Mecklenburger Heimat in uns wach gerufen, die der Verfasser gründlich kennen muß, um Land und Leute, besonders das biedere Schiffervolk mit so viel Wahrheit und Lebensfrische schildern zu können. Wir haben die prächtige Geschichte mehr als einmal mit größtem Interesse gelesen. Aber nicht nur diese beiden größeren Erzählungen verdienen alles Lob, — jede einzelne Seite enthält so viel des Guten, Schönen und Erbaulichen, daß Alt und Jung, Vornehm und Nieder seine helle Freud' haben wird an dem Inhalt dieser ganz vorzüglich redigierten und in jeder Weise nur das Beste bietenden Monatsschrift.

Das Gleiche gilt auch von der Monatsschrift für Jünglinge. Organ der schweizerischen katholischen Jünglingsvereine

„Die Zukunft“.

Herausgegeben von Dr. Adolf Fäh, Stiftsbibliothekar in St. Gallen. 6. Jahrgang. Oktober 1908 — November 1909.

Auch dieser 280 Seiten starke Band des 6. Jahrganges ist so durchweg spannend, lehrreich, unterhaltend und zugleich erbaulich geschrieben, daß man sich mit ungeteiltem Interesse in denselben vertieft.

Aus dem Erzählenden heben wir ganz besonders hervor: „Ein jugendlicher Schwärmer“, von Anton Kunz; „Ein glücklicher Maitag“ (Künstler-Novelle); „Karfreitagsandacht“ (eine Novelle); „Eine gefährliche Lustreise“ von Fritz Reutter; „Vergehlt Jugend“ von Ant. Kunz; „St. Scholastika bei Tübach“, ein Klosterbau-Märchen.

Im biographischen Teil haben uns vorzugsweise „Erinnerungen an einen Dichter“ von P. Maurus Carnot, „P. Martin Cochem“, „Ein Jugendsfreund“, „Früh vollendet“ (stud. Albert Dörig) angesprochen.

Unter dem Abschnitt „Geschichte und Völkerkunde“ ist hochinteressant: „Ein Begleiter der Kaiserreise durch das Mittelländische Meer“ von Julius Kässer; jeder wird diese so flott und frisch geschriebene Reisebeschreibung mit wahren Genuss lesen.

Aber auch die andern Schilderungen erregen unser ungeteiltes Interesse und ebenso rufen auch die verschiedenen Sektionsberichte unsere volle Teilnahme wach.

Auch der Bilderschmuck ist ein reicher und die Lieder und Sprüche würzen das Ganze mit wahrer, lebensfrischer Poesie.

Die katholischen Jünglinge der Schweiz dürfen stolz sein auf ihre so vorzüglich redigierte Monatsschrift, die mit einem herrlichen Titelbilde der Immaculata geschmückt ist.

Was wir aber mit dem größten Seelengenuss gelesen, ist der

„Kinderarten“,

von welchem der 4. Jahrgang 1905 vor uns liegt. Illustrierte Halbmonatsschrift für Kinder. Redaktion Elisabeth Müller, Lehrerin, Ruswil, Kt. Luzern. Unter Mitwirkung mehrerer hervorragender Kinderschriftsteller geistlichen und weltlichen Standes.

Einer schöneren, herzigeren Monatsschrift sind wir bisher noch nicht begegnet. Da ist alles purlauteres Gold, alles so fromm, so lieb, so taufrisch, daß es eine wahre Lust ist, sich in diese Kinderschrift zu vertiefen.

Wie ergreifend ist die Erzählung: „Die Kinder des Kesselslickers“, die durch 16 Nummern geht; wie lieb auch die kürzeren Geschichtlein, wie „Die rote Lisel“, „In letzter Frist“, „Sein letzter Gruß“, „Die Ehrenschleife der Herzogin“, „Luisens Christgeschenke“ und „Wie der arme Thomas zu seinem Belzamantel kam“.

Wie gern liest man aber auch alles im unterhaltenden und belehrenden Teil, zumal „Eine erste und letzte heilige Kommunion“, „Des Hauses Sonnenschein“, „Was die Mutter dem Liseli in den Ferienaufenthalt geschrieben hat und was das Liseli der Mutter geschrieben hat“. Auch die Gedichte sind allerliebst und die Illustration des 192 Seiten starken Bandes läßt nichts zu wünschen übrig.

Zum ersten Mal im Leben sind wir dem schönen *Kinderarten* begegnet, und hoffen, daß sich diese prächtige Kinderzeitschrift in immer mehr Familien einbürgern werde, als ein Quell des Segens, der Freude und der Belehrung.



Gute Bücher.

Gute Bücher! — weißt im Leben
Bess're Freunde du zu finden?
Dicht und Lehr' und Trost sie geben
Wenn sonst alle Freuden schwinden.

Gute Bücher sind Gefährten,
Die auf rechtem Pfad uns halten,
Die da selbst den Ungelehrten
Wahrer Weisheit Füll' entfalten.

Gute Bücher, — edlem Samen
Gleichen sie, der Frucht wird tragen;
Durch ein einzig' Buch bekamen
Viele Kraft, den Feind zu schlagen,

Nach der Tugend treu zu streben
Und die Sünde ernst zu fliehen;
O, wie manchem Menschenleben
Ward durch sie das Heil verliehen! —

Jeder Stand hat seine Pflichten,
Seine oft gar schweren Lasten;
Viele würden sie verrichten
Besser, wenn sie's recht erfaßten,

Was Gott will, wonach sie streben
Sollten treu vor allen Dingen, —
Bücher könnten Aufschluß geben,
Lieb' und Lust zum Guten bringen!

Sieh'! da eilen schon entgegen
Uns die gottgesandten Boten,
Die zum Leben, reich an Segen
Wecken selbst den geistig Toten.

Gatten! — greift zum „Elternsegen“.
„Bet' und arbeit!“ Mann des Fleisches,
Hält dir Priesterhand entgegen, —
Sporn und Weihe deines Schweißes.

Bauer, komm'! auch dir beschieden
Wird ein Schatz fürs ganze Leben;
Lehr' Erbauung, Trost und Frieden
Wird dein Standesbuch dir geben.

Jungfrau'n! „Wachet doch und betet!“
Mahnt ein Freund, euch wohlgesonnen; —
Wenn nach seinem Buch ihr tätet,
Wär' der Himmel bald gewonnen.

Und ihr Alten, reich an Jahren,
Greift zum „großen Myrrengarten“,
Wählt den Schlüssel euch, den wahren,
Auf den längst die Seelen warten.

Mit dem „Himmelschlüssel“ allen
Öffnet weit des Himmels Pforten
Und des Höchsten Wohlgefallen
Vohnt's gewiß auch — hier und dorten!

Die ihr strebt nach Vorwärtskommen
Auf der Tugend steilen Pfaden,
Euch wird Franz von Sales frommen,
Und zur Folge hat geladen

Christus euch — der Weg, das Leben
Und die Wahrheit, — leßt das hehre
Büchlein, das euch hier gegeben
Wird — so reich an Licht und Lehre!

So für jeden Stand hienieden,
Jedes Los und jede Lage
Wird euch hier ein Freund beschieden,
Der euch stets das Rechte sage.

Nehmt und leßt! an Auswahl fehlen
Wird's euch nie in guten Schriften,
Dürst nach Lust und Lieb' nur wählen, —
Weide winkt auf frischen Triften

Reich euch hier — wie ihr gesehen,
Mögt ihr's nur zu Nutz' euch machen! —
Laßt mit euch durch's Leben gehen
Engel, die euch wohl bewachen,

Freunde, die da recht euch raten,
Tröster, die den Schmerz euch lindern,
Helfer, die zu guten Taten
Spornen, und an bösen hindern!

All' das sind die hier genannten
Bücher euch auf euern Pfaden;
Nehmt sie auf gleich Gottgesandten,
Reich mit Himmelsgut beladen!

Schwaz (Tirol), 7. Juli 1909.

Cordula Peregrina
(E. Wöhler).



Preise und Einbände

der in vorstehender Besprechung aufgeführten Bücher:

Nr.		Der katholische Bauer.	Gts.
3114		Farbig Papier,leinwand- oder lederartig, Relief- und Goldpressung, Metallgoldschnitt	180
1202		Rücken Leder, Decken Papier, Blindpressung, Marmorschmitt	185
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	125
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	195
384		Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	205
404		Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	220
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefspressung, Feingoldschnitt	220
		Die Werkstatt des heiligen Josef.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	95
2324		Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Rotschnitt	100
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	130
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefspressung, Feingoldschnitt	170
		Bele und arbeite!	
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	175
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	150
524		Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	300
		Die christliche Jungfrau.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	200
2324		Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Rotschnitt	220
384		Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	300
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefspressung, Feingoldschnitt	300
524		Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	350
4577		Schwarz Bastardleder, wattiert, Goldpressung und Malerei, Runddecken, Hohlgoldschnitt	525
		Die Schule der ewigen Anbetung.	
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	125
		Eucharistische Anbetungsstunden.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	125
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	125
522		Dunkelfarbig chagriniert Leder, biegsam, Reliefspressung, Runddecken, Feingoldschnitt	255
576		Dunkelf. Bastardleder, watt., Blind-, Gold- und Silberpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	400
		Liguori Besuchungen des allerheiligsten Altarsakramentes.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	56
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	95
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	100
		Das heilige Messopfer.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	100
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	105
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	175
		Quelle der Gnaden.	
2		Kleine Ausgabe I.	
2322		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	150
354		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	155
502		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	225
576		Schwarz chagriniert Leder, Reliefspressung, Feingoldschnitt	250
		Dunkelf. Bastardleder, watt., Blind-, Gold- und Silberpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	430
		Große Ausgabe II.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	195
404		Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	295
		Märchenarten. (Großer Druck.)	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	100
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	170
2502		Schwarz chagrin. Leder, biegsam, Reliefspressung, Runddecken, Hohlrötschnitt	195
		Goldener Himmelschlüssel.	
2		Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	105
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	120
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	155
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	175

Nr.		Et. s.
Elternsegen		
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	155
314	Schwarz Leinwand, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	195
2824	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Rotschnitt	175
524	Dunkelfarbig chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	320
644	Marineblau kreuznorbig Vokleeder, watt., Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	430
4674	Dunkelf. echt Kalbleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Höhlgoldschnitt	555
Anna-Büchlein.		
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	95
344	Schwarz Leinwand, wattiert, Blind- Goldpressung Rundecken, Feingoldschnitt	150
524	Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	200
573	Dunkelf. Bastardleder, wattiert, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	305
Alonsius-Büchlein.		
2804	Schwarz Leinwand, Relief- und Goldpressung, Rotschnitt	80
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	95
878	Dunkelfarbig Kunstleder, biegsam, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	130
524	Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	195
St. Nikolaus-Büchlein.		
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	80
384	Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	120
Chrenkranz Mariens.		
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	80
828	Schwarz Leinwand, biegsam, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	100
524	Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	180
Kreszentia-Büchlein.		
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	100
344	Schwarz Leinwand, wattiert, Blind- und Goldpressung Rundecken, Feingoldschnitt	145
522	Dunkelfarbig chagrinert Leder, biegsam, Reliefpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	200
574	Dunkelf. Bastardleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	305
Antonius-Büchlein.		
2804	Schwarz Leinwand, Relief- und Goldpressung, Rotschnitt	80
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	95
878	Dunkelfarbig Kunstleder, biegsam, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	130
524	Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	200
Philothaea.		
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	95
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	125
384	Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	205
2522	Schwarz chagrin. Leder, biegsam, Reliefpressung, Rundecken, Höhlgoldschnitt	230
Nachfolge Christi.		
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	80
878	Dunkelfarbig Kunstleder, biegsam, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	150
404	Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	175
516	Schwarz chagrinert Leder, Reliefpressung, Ranten- und Randvergöldung, Feingoldschnitt	205
544	Dunkelf. chag. Leder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	220
Nachfolge Mariä.		
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	100
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Rotschnitt	105
384	Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	150
Kampf des Heils.		
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	95
Kern aller Gebete.		
3188	Farbig Papier, Goldpressung, Lederartig, abgekratzte Ranten, Metallgoldschnitt	59
2824	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- oder Goldpressung, Rundecken, Rotschnitt	65
354	Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	95
384	Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	125
486	Dunkelfarbig Leder, matt, abgekratzte Ranten, Blind-, Gold- und Silberpressung, Feingoldschnitt	130
508	Schwarz chagrinert Leder, Goldpressung, Feingoldschnitt	190
584	Dunkelfarbig chagrinert Leder, abgekr. Ranten, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	130
4673	Dunkelfarbig echt Kalbleder, wattiert, Goldpressung, Rundecken, Höhlgoldschnitt	345
4677	Dunkelf. echt Kalbleder, watt., Goldpressung und Malerei, Rundecken, Höhlgoldschnitt	350
Novenenbuch.		
2822	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt	80
Das Gebet.		
2112	Dunkelfarbig Papier, leinwand- oder lederartig, Blindpressung, Rotschnitt	45

Nr.		Gt. S.
	Herz Jesu-Büchlein.	
2324	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Rotschnitt	80
344	Schwarz Leinwand, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	105
524	Dunkel. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	180
573	Dunkelfarbige Bastardleder, wattiert, Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	275
	St. Elisabeth.	
2322	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	80
324	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	120
384	Dunkelfarbige Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	150
574	Dunkel. Bastardleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	220
644	Marineblau kreuznarbig Vockleder, matt., Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	225
4874	Dunkel. echt Kalbleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Hohlgoldschnitt	420
	Das Kind Jesu.	
3113	Farbig Papier, leinwand- oder lederartig, Goldpressung, Metallgoldschnitt	56
3114	Farbig Papier, leinwand- oder lederartig, Relief- und Goldpressung, Metallgoldschnitt	56
3117	Dunkel. Papier, leinwand- oder lederartig, Blind-, Gold- und Farbenpressung, Metallgoldschnitt	65
2	Schwarz Leinwand, Reliefspressung, Rotschnitt	56

Bestellzettel.

(Abzutrennen und frankiert an die nächstgelegene Buchhandlung oder direkt an den Verlag von Eberle u. Nickenbach nach Einsiedeln zu senden.)

Senden Sie mir gegen Nachnahme — für inliegende Briefmarken — folgende Bücher:

- Ex. Der katholische Bauer No.
- Ex. Werkstatt des hl. Josef No.
- Ex. Bete und arbeite No.
- Ex. Christl. Jungfrau No.
- Ex. Schule der ewigen Unbetung
- Ex. Anbetungsstunden No.
- Ex. Besuchungen No.
- Ex. Messopfer No.
- Ex. Quelle der Gnaden No.
- Ex. Myrrhengarten No.
- Ex. Himmelsschlüssel No.
- Ex. Elternsegen No.
- Ex. Annabüchlein No.
- Ex. Aloisiusbüchlein No.
- Ex. St. Nikolausbuch No.

Nr.	Der Schüler des heiligen Geistes.	Cts.
3138 F	Dunkelfarbig Papier, lederartig, abgeschrägte Kanten, Goldpressung, Metallgoldschnitt	70
1344 F	Papiereinband weiß, Feingoldschnitt	75
148 F	Dunkelfarbig Papier, lederartig, wattiert, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	95
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	62
314 F	Schwarz Leinwand, Blind- und Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	80
2324 F	Schwarz Leinwand, bieglam, Blind- und Goldpressung, Rotschnitt	65
3839 F	Weiß Kunstleder, wattiert, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	150
404 F	Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldpressung, Feingoldschnitt	120
543 F	Dunkelfarbig chagriniert Leder, wattiert, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt	170
597 F	Dunkel. Phantasie-Leder, watt., Blind- und Goldpressung, Malerei, Rundecken, Feingoldschnitt	279
833 F	Weiß oder schwarz Celluloid, abgeschr. Kanten, Goldpressung, Feingoldschnitt	155
839 F	Weiß Celluloid, abgeschr. Kanten, celluloidiertes Chromobild, Schließe, Rundecken, Feingoldschnitt	280
	(Alle mit F bezeichneten Einbände haben Andenken an die heilige Firmung.)	
	Die heilige Kindheit.	
3113	Farbig Papier, leinwand- oder lederartig, Goldpressung, Metallgoldschnitt	56
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	56

„Mariengrüße aus Einsiedeln“ 18 illustrierte Hefte jährlich Fr. 2. 50
 „Die Zukunft“ für Jünglinge 12 illustrierte Hefte jährlich Fr. 3. —
 „Der Kindergarten“ 24 illustrierte Nummern jährlich Fr. 1. 50

Ex. Ehrenkranz Mariens No.
Ex. Kreszentiabüchlein No.
Ex. Antoniusbüchlein No.
Ex. Philothea No.
Ex. Nachfolge Christi No.
Ex. Nachfolge Mariä No.
Ex. Kampf des Heils No.
Ex. Kern aller Gebete No.
Ex. Novernenbuch No.
Ex. Das Gebet No.
Ex. Herz Jesubüchlein No.
Ex. St. Elisabeth No.
Ex. Das Kind Jesu No.
Ex. Der Schüler des hl. Geistes No.
Ex. Die hl. Kindheit No.
Abonn. „Mariengrüße“ à Fr. 2. 50
Abonn. „Die Zukunft“ à Fr. 3. —
Abonn. „Kindergarten“ à Fr. 1. 50

Hochachtend

Ort und Datum:

Name: